

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

Nr. 32.

Dresden, am 29. Februar

1888.

Zweiunddreißigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 27. Februar 1888.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 417—424. — Entschuldigungen u. Urlaubsgesuch. — Verathung des Berichts der III. Deputation über das königl. Decret, den Bericht über die Verwaltung und Vermehrung der königl. Sammlungen für Kunst und Wissenschaft in den Jahren 1884/85 betr. — Verathung des Antrags zum mündlichen Berichte der II. Deputation über die Cap. 38—41 des Staatshaushaltsetats für 1888/89, das Departement der Justiz, sowie das königl. Decret Nr. 30, eine nachträgliche Abänderung des Cap. 38 Titel 4 desselben Etats betr. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls über die heutige Sitzung.

Präsident von Zehmen eröffnet die Sitzung 12 Uhr 10 Minuten Mittags in Gegenwart der Herren Staatsminister von Mostik-Wallwitz, Dr. von Gerber und Dr. von Abeken, der Herren königl. Commissare Geh. Rath Hedrich, geh. Justizräthe Dr. Rüger und Jahn und Regierungsrath Dr. von Seidlich, sowie in Anwesenheit von 40 Kammermitgliedern.

Präsident von Zehmen: Ich bitte die Herren, ihre Plätze einzunehmen, und eröffne die Sitzung.

Den Vortrag aus der Registrande giebt uns heute der Herr Graf von Könneritz!

(Nr. 417.) Die Zweite Kammer übersendet Druckexemplare einer Petition des Gemeindevorstandes Paulus zu Blasewitz und Genossen um Verleihung von Pensionsberechtigung an Gemeindeberufsbeamte.

I. R. (2. Abonnent.)

Präsident von Zehmen: Sind vertheilt.

(Nr. 418.) Protokollextract der Zweiten Kammer vom 24. Februar 1888, Schlußberathung über die Petition des Stadtrathes zu Waldheim um den Erlaß der Adjacenzbeiträge zu den Herstellungskosten der dortigen Güterbahnhofsstraße.

Präsident von Zehmen: An die zweite Deputation.

(Nr. 419.) Desgleichen, Schlußberathung über die Petition des Schriftstellers J. E. B. Hoffmann in Leipzig, die obligatorische Einführung der Trichinenschau betr.

Präsident von Zehmen: An die vierte Deputation.

(Nr. 420.) Desgleichen, Schlußberathung, die Petition der Gemeinde Rottwerndorf, die Heranziehung des Eisenbahnfiscus wegen des Verladegeschäfts zu den Gemeindeanlagen betreffend.

Präsident von Zehmen: Die Zweite Kammer ist dem Beschlusse der Ersten Kammer, „die Petition auf sich beruhen zu lassen“, beigetreten und ist daher der Gegenstand nunmehr zu den Acten zu geben.

(Nr. 421.) Desgleichen, Schlußberathung über die Petition, bez. Beschwerde des Karl Gottlieb Domschke in Briegnitz um Ersatz eines ihm angeblich widerrechtlich zugefügten Schadens am Vermögen betreffend.

Präsident von Zehmen: Aus gleichem Grunde ebenfalls zu den Acten zu geben.

(Nr. 422.) Bericht der zweiten Deputation über Cap. 88 bis mit 101 des ordentlichen Staatshaushaltsetats für 1888/89, Departement des Cultus und öffentlichen Unterrichts betreffend, sowie das königl. Decret Nr. 7, das Gymnasium und die Realschule zu Plauen betr.

Präsident von Zehmen: Befindet sich im Druck und kommt auf eine Tagesordnung.

(Nr. 423.) Die Zweite Kammer übersendet Druckexemplare einer Petition des Rathes der königl. Haupt- und Residenzstadt Dresden, die Placirung des zu erbauenden neuen Amtsgerichtsgebäudes in Dresden betr.

(Nr. 424.) Desgleichen einer Petition des Dresdner Anwaltvereins im vorbemerkten Betreff.